

PICHON, Série de prix pour servir à l'estimation et au règlement des travaux de serrurerie exécutés pendant l'année 1854, d'après les mêmes bases des sous-détails publiés en 1853. Revus, entièrement modifiés suivant les prix des matières premières et des objets fabriqués. Augmentée de 200 prix nouveaux. In-4. Paris, Bance. 4 fr.

RENAN, E., Fragment du livre gnostique intitulé: Apocalypse d'Adam, ou Pénitence d'Adam, ou Testament d'Adam. In-8. Paris, A. Franck.

SERREL-DESFORGES, M., De la dignité de l'homme, caractérisée par les attributs naturels de l'humanité et par les conditions essentielles, de son développement moral et social. In-8. Paris, Renouard. 6 fr.

SOSTHÈNE-BERTHELLOT, C., Esprit, législation et jurisprudence du notariat, ou Guide théorique et pratique des personnes qui en exercent les fonctions ou s'y destinent, et de toutes celles qui ont occasion de recourir aux lois sur la matière. In-8. Paris, Marescq et Dujardin. 5 fr.

TRUTSCH, D. Ch., Controverse entre Luther et Erasme sur le libre arbitre. In-8. Strasbourg, Berger-Levrault.

VILLE, G., Recherches expérimentales sur la végétation. Grand in-4. Paris, Masson.

YVAREN, P., Des Métamorphoses de la Syphilis. Recherches sur le diagnostic des maladies que la syphilis peut simuler et sur la syphilis à l'état latent. In-8. Paris, J. B. Baillière. 7 fr. 50 c.

#### Englische Literatur.

PICOT'S CHEMISTRY and Metallurgy, applied to Dental Surgery. 8. London, Trübner. 18 s.

RAVEN, R., Golden Dreams and Leaden Realities. Post-8. London, Law. 6 s. 6 d.

THEOPHYLACTI in Evangelium S. Matthaei Commentarius. Edidit Graece et Latine Gulielmus Gilson Humphry, S. T. B. 8. London, J. W. Parker. 14 s.

THOMSON, R. D., A Cyclopaedia of Chemistry, Practical and Theoretical, including the Application of the Science to the Arts, Mineralogy, and Physiology. 8. With Illustrations. London, Griffin. 12 s. 6 d.

VERSES, E., Memoirs of the Court of Russia. Translated by T. C. T. Demmler. Post-8. London, Nelson. 6 s. 6 d.

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petit-Zeile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

[4271.] Die Masseverwaltung des  
Verlagsbureau in Stuttgart  
hat Herrn

Wilhelm Bach

dieselbst zum Einzuge sämtlicher restirenden  
Saldis und Remittenden ermächtigt,  
was von der unterzeichneten Stelle hiemit zur  
öffentlichen Kenntnissnahme gebracht wird.  
Stuttgart, den 24. März 1854.

K. Stadt-Gericht.  
Gefler.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[4272.] Amsterdam, 1. März 1854.  
Ich beehre mich, Ihnen hiermit anzuzei-  
gen, dass die Buchhandlung, durch meinen  
seligen Vater Johannes Müller im Jahre  
1809 an diesem Platze gegründet und seit dem  
Jahre 1837 unter der Firma:

Johannes Müller

geführt, von meiner Mutter und mir auf dem-  
selben Fusse und unter derselben Firma fort-  
gesetzt werden wird, für welche ich allein  
zeichnen werde.

Während elf Jahren habe ich mich, unter  
der Leitung und an der Seite meines würdi-  
gen Vaters, für den Buchhandel ausgebildet,  
so dass ich hoffen darf, mir in dieser Zeit die  
nöthigen Kenntnisse und Fähigkeiten erwor-  
ben zu haben, um sein Geschäft auf eine Weise  
fortzusetzen, die mich des Vertrauens würdig  
macht, welches mein Vater von so Vielen und  
in so hohem Grade genoss. Ich ersuche Sie,  
dasselbe Vertrauen auch uns angedeihen zu  
lassen, und also unsere Handelsverbindungen  
auf demselben Fusse fortzusetzen.

Mit der Bitte, von meiner Unterschrift  
Vormerkung zu nehmen, zeichne ich  
ergebenst

Christian Müller.

Christian Müller wird für sich und Na-  
mens seiner Mutter zeichnen:

Johannes Müller.

Ein Exemplar dieses Circulars mit eigenhändi-  
ger Unterschrift ist bei dem Vorstände des Börsen-  
Vereins niedergelegt worden.

#### [4273.] Associé-Gesuch.

In eine der frequentesten Buch- und Mu-  
sikalienhandlungen einer bedeutenden Stadt  
Süddeutschlands wird ein Associé, der eine  
Einlage von mindestens 4000 fl. machen kann,  
unter sehr günstigen Bedingungen gesucht. — Auch  
könnte ein Zweig des Geschäfts, entweder Buch-  
oder Musikalienhandlung, mit Leihanstalt, käuf-  
lich abgegeben werden. Briefe mit der Chiffre  
L. befördert die Redact. des Börsenblattes.

#### [4274.] Verkaufs-Offerte.

In einer lebhaften Provinzial-Stadt Schle-  
siens ist eine Buchhandlung nebst Leihbibliothek,  
unter sehr soliden Bedingungen, zu verkaufen.  
Nähere Auskunft ertheilt Herr Buchhändler  
Schulze in Leipzig.

#### [4275.] Vortheilhafte Verkaufs-Offerte.

In einer der ersten Städte des König-  
reich Sachsens bietet sich gegenwärtig für  
einen Buchhändler, welcher mindestens über  
5000  $\text{fl}$  disponiren kann, die Gründung der  
sichersten Existenz durch Acquisition eines  
in der besten geschäftlichen Lage be-  
findlichen, sehr bedeutenden antiquarischen  
Lagers, Verlags- und Sortiments-Ge-  
schäftes.

Bürgt nun schon der fest begründete gute  
Ruf der Firma für die Gedeihenheit dieses  
Geschäftes, so machen die günstig gestell-  
ten Bedingungen diesen Verkauf noch vor-  
züglich aller Beachtung werth.

Die Uebernahme dieses Geschäftes kann  
sofort erfolgen, und wollen sich Reflectanten  
(Unterhändler finden keine Berücksichti-  
gung) des Weitern halber wenden an die  
mit dem vollständigen Abschluss beauf-  
tragte

Kössling'sche Buchhdlg. in Leipzig.

#### [4276.] Kaufgesuch.

Eine Sortimentsbuchhandlung mittlern Um-  
fanges, allenfalls mit einem kleinen Verlage,  
Leihbibliothek, Wochenblatt, Buchdruckerei, Pa-  
piergeschäft ic. verbunden, am liebsten in der  
Rheinprovinz und Westphalen gelegen, die einen  
reellen Werth hat und ihren Mann ernährt,  
wird von einem zahlungsfähigen Käufer zu über-  
nehmen gesucht. Offerten mit Angabe des Um-  
fanges und Kaufpreises unter der Chiffre J. B.  
befördert Herr G. E. Schulze in Leipzig.

### Fertige Bücher u. s. w.

[4277.] So eben versandte ich:  
Der Apostel Paulus.

Fünf Reden von  
Dr. theol. Ad. Monod (in Paris).  
Nach der 5. Aufl. aus dem Französischen  
übersetzt.

Mit einem Vorwort von

F. Bonnet,

Consistorialrath u. Pfarrer an der Evang.-ref. Ge-  
meinde in Frankfurt a/M.

9 Bogen gr. 8. 12 Sg.

Frankfurt a/M., Ende März 1854.

K. Theod. Völcker,

vorm. Zimmer'sche Buchh.

[4278.] So eben erschien in Commission bei  
Pietro del Vecchio in Leipzig und  
wird nur auf Verlangen gegen baar versandt:  
Die kaufmänn. Interessen- u. Conto corrent-  
Rechnung, mit den Vortheilen einer schnel-  
len Interessen-Rechnung von Ernst  
Wankel, Kaufm. u. Priv.-Lehrer in Leipzig.  
n. 7½ Ngr.

Die kleine Wechselkunde für angehende Kauf-  
leute, von demselben. n. 7½ Ngr.

Die Arbitrage-Rechnung od. die Wechsel-Cal-  
culationen, von demselben.

Durch Kürze und Gedeihenheit zeichnen  
sich diese drei kleinen Schriftchen aus.

(vide Wahlzettel Nr. 709.)